



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall




## „Der Feuervogel“ – Familien-Theaterstück im Odeion



Reinhold Tritscher hat mit Schauspielern, Akrobaten und Musikern des Theater ecce die Erfolgsproduktion aus dem Jahre 2006 neu inszeniert. In der Rolle des Feuervogels begeistert Anna Kuzmenko, eine junge akrobatikerfahrene Schauspielerin des Nationaltheaters Kiews, mit eindrucksvollen Kunststücken am Vertikaltuch. Ein russisches Volksmärchen voll Phantasie und Abenteuer für die ganze Familie.

*Von Elisabeth Pichler.*

 Der unsterbliche Katschei, Herrscher der Finsternis, hat in Form eines Wirbelsturms eine friedliche kleine Stadt zerstört und Dimitri seine geliebte Tochter Jelena geraubt. Der junge Iwan hat ein gutes Herz und will dem alten Mann helfen. Es gelingt ihm, den diebischen Feuervogel einzufangen, der jede Nacht Äpfel vom Baum stiehlt. Als dieser verspricht, ihn bei der Suche nach Jelena zu unterstützen, lässt er ihn frei. Gemeinsam machen sie sich auf den gefährlichen Weg, besiegen den Frostkracher, überlisten die Spiegelritter, kämpfen gegen den Drachenwärter Tschudo Judo und einen gefährlichen Riesen, der Katscheis Ei der Unsterblichkeit bewacht. Am



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Ende siegt das Gute über das Böse, die Liebe über den Hass.

Trügerische Idylle herrscht zu Beginn der Vorstellung auf der Bühne. Ein junges Mädchen gießt liebevoll einen Apfelbaum, während ihr Vater zufrieden mit seiner Geige im Garten umherwandert. Das Bäumchen wird von drei Männern verkörpert, in ihren Händen bzw. Ästen halten sie die köstlichen Äpfel. Mit Theaterdonner- und sturm bricht das Unglück in Gestalt des bösen Katschei herein. Auf die drei Herren (Gerard Es, Alexander Lughofer und Jurek Milewski) warten noch viele weitere Aufgaben, verkörpern sie doch all die gefährlichen Gegner des tapferen Iwan. In dieser Rolle brilliert Jurij Diez, als liebenswerter Tollpatsch, der jeden Kampf aufnimmt, und scheint er noch so aussichtslos. Anna Kuzmenko, neues Ensemblemitglied des Theater ecce, schwebt als bezaubernder Feuervogel, als Bote des Lichts, durch die Lüfte. Mit ihrer Hilfe lässt sich sogar der Drache mit den sieben Leben besiegen.



Reinhold Tritscher hat das wunderbare russische Märchen über den Kampf zwischen Gut und Böse mit feinem Witz und Humor in Szene gesetzt. Die Kostüme sind hinreißend komisch. Während Spiegelritter mit Skistecken kämpfen und Schuhspanner als Telefon benutzen, sitzen die gefährlichen Drachen mit Sturzhelmen auf ihren Fahrrädern. Rupert Bopp steht nicht nur als fiedelnder Vater auf der Bühne, er sorgt auch für die stimmungsvolle musikalische Untermalung. Die märchenhafte, poesievolle Geschichte begeisterte bei der Premiere am 30. November 2013 im Odeion Groß und Klein.

*„Der Feuervogel“ - Familien-Theaterstück von Dirk Böttger. Inszenierung: Reinhold Tritscher. Ausstattung: Elisabeth Strauss. Akrobatiktraining: Ulf Kirschhofer. Lichtgestaltung: Manfred Eckinger. Musik: Rupert Bopp. Es spielen: Jurek Milewski, Jurij Diez, Anna Kuzmenko, Gerard Es, Alexander Lughofer. Fotonachweis: M. Gizicki.*